

Nutzung Mobilfunkdaten für die Stadtgesellschaft

Datum: 22.09.2025
Federführung: 1 Büro der Bürgerschaft
Beteiligte Ämter:
Antragsteller: Toni Brüggert, Fraktion Bürger für Wismar
Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bürgerschaft der Hansestadt Wismar (Anfrage / Antwort / Bericht)		Ö

Die Vorteile der Verkehrsmodellierung mit Mobilfunkdaten liegen auf der Hand – doch sie entfalten ihre volle Wirkung erst im Zusammenspiel mit konkreten Anwendungen. Während klassische Verkehrszählungen meist auf einzelne Straßenabschnitte oder Knotenpunkte begrenzt sind, geben Mobilfunkdaten einen flächendeckenden Blick auf Bewegung und Stauung in der gesamten Stadt. Sie erlauben es, Verkehrsströme systemisch zu betrachten, Zusammenhänge zu erkennen und Wechselwirkungen zwischen Verkehrsträgern zu analysieren. Das ist besonders wertvoll in komplexen Lagen wie Großveranstaltungen, Baustellen oder Notfällen, wenn schnelle Entscheidungen und aktuelle Informationen gefragt sind. Großstädte wie die Hansestadt Hamburg nutzen diese Daten bereits systematisch, um bei Großveranstaltungen Besucherströme lenken zu können. Die Daten sind aber für Entscheidungen in der Verkehrsentwicklung wertvoll. Darüber hinaus lassen sich die Daten auch für wirtschaftspolitische Fragestellungen verwenden- Beispielsweise für die Frequentierung in der Innenstadt, um Daten für Gewerbetreibende (Kundenströme) sichtbar zu machen und Steuern zu können.

Aus diesem Grund bitte die Fraktion Bürger für Wismar um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nutzt die Hansestadt Wismar Mobilfunkdaten zur Modellierung von Verkehr und Besucherströmen in der Stadt?
2. Wurden solche Daten im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung herangezogen?

Anlage/n